

# Übersicht Allianz-Gebetswoche

Datum	Zeit	Veranstalter
MO, 15.01.	19.30 Uhr	Heilsarmee Huttwil
DI, 16.01.	19.30 Uhr	Kirchgemeinde Wyssachen
MI, 17.01.	19.30 Uhr	Gemeinde für Christus Huttwil
DO, 18.01.	19.30 Uhr	Kirche Dürrenroth («Gebet für die Region»)
SA, 20.01.	ab 19.00 Uhr	Heilsarmee Huttwil (Worshipnight)
SO, 21.01.	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst im Hotel «Zum guten Hirten» mit Manfred Tanner & Claudia Laager



ALLIANZGOTTESDIENST 2024

Evangelische Allianz Region Huttwil

**Brunch ab 9.00 Uhr**  
Unkostenbeitrag von CHF 15.00 für Erwachsene, CHF 5.00 für Kinder

**Gottesdienst ab 10.00 Uhr**  
Predigt von Manfred Tanner und Claudia Laager

GOTT LÄDT EIN  
MUT ZUR MISSION

21. JANUAR 2024  
HOTEL «ZUM GUTEN HIRTEN»  
HUTTIL

## Ausblick: Save the date!



**Den Schatz des Älterwerdens entdecken in jedem Alter, in jeder Lebensphase!**

**Referat mit Markus Müller**  
von Initiative PRO-AGING  
**Freitag, 02. Februar 2024 - 19.30 Uhr**

*"Dass wir älter werden, können wir nicht ändern – wie wir älter werden, allerdings sehr"*



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 14. Januar 2024

**Serie:** gerufen.sein. (1)  
**Thema:** **Gott ruft dich bei deinem Namen!**  
**Text:** **Jesaja 43,1**  
**Ziel:** Wir lassen uns auf den Ruf Gottes für unser Leben ein und wagen das Abenteuer, ihm zu folgen.

### 1. Zum neuen Jahresthema

Unser Jahresthema 2024 lautet: **«gerufen.sein.»** Nachdem wir uns im vergangenen Jahr intensiv mit unserer neuen Identität auseinandergesetzt haben, richten wir unseren Fokus im neuen Jahr auf den Ruf Gott auf unserem Leben. Wir bewegen uns damit in den zweiten Teil unserer Vision: **«Wir kennen unsere Identität in Jesus Christus und leben unsere Berufung im Alltag.»**

### 2. Beim Namen gerufen

Der erste Mensch, den Gott beim Namen ruft, ist Adam (1. Mo. 3,8-9). Natürlich weiss Gott, wo Adam ist. Wenn er ihn aber bei seinem Namen ruft, macht er deutlich, dass er ihn ernst nimmt. Ihn für würdig erachtet, Verantwortung für sein Leben und Handeln zu übernehmen – für sich selbst und sogar für die ganze Schöpfung. Er will ihm auf Augenhöhe begegnen als seinem Ebenbild.

Wenn Gott uns beim Namen ruft, dann ruft er uns zu dem, was wir in Wirklichkeit sind. Als Schöpfer und himmlischer Vater ist er tatsächlich der Einzige, der unsere wahre Identität kennt → vgl. dazu: Röm. 4,17!

Wenn wir über den Ruf Gottes reden, dann meinen wir in der Regel, was wir mit unserem Leben tun sollen. Wie wir Gott und den Menschen dienen können. Doch die Bibel geht genau den umgekehrten Weg: **Unser Dienst, unsere spezifische Berufung fließt aus dem heraus, wer wir sind. Da sind wir wieder beim Thema: «Identität». Bei Gott kommt das SEIN eben vor dem TUN!**

«Der Heilige Geist schält unsere originale, von Gott designte Persönlichkeit mit ihrer Wesensart und Energie frei, sodass sie mit Leben erfüllt wird und ihr ganzes kreatives Potenzial entfaltet. Ich kann dazu etwas beitragen, indem ich dieses Wirken des Heiligen Geistes bewusst willkommen heisse und ein Bewusstsein dafür entwickle, was sich Gott wohl Gutes dabei gedacht, als er mich schuf, formte und bei meinem Namen rief.» (Peter Höhn, «Ganz ich sein»)

### 3. Angstfrei und erlöst!

Unser Predigttext beginnt mit den Worten: **"Fürchte dich nicht!"** Diese Zusage ist eine Einladung, mich Gott zu nähern und mich auf eine angstfreie, vertraute Beziehung mit dem dreieinigen Gott einzulassen → vgl. dazu: Mark. 3,14! **Unsere erste Berufung ist es also, auf die Einladung Gottes zu reagieren, ihm nahe zu kommen. Uns auf ihn einzulassen.** Unsere Ängste, Vorbehalte, falschen Prägungen und Vorurteile abzulegen und ihm unser Vertrauen auszusprechen. Das ist Glaube, wie ihn die Bibel versteht.

Dem «Fürchte dich nicht» folgt die Begründung: **«denn ich habe dich erlöst»**. Hier adressiert Gott den Grund unserer Furcht vor ihm – unsere Nacktheit. Wir haben das vorhin bei Adam gesehen.

«Nacktheit steht für das schamvolle Empfinden, so wie ich wirklich bin, nicht zu genügen, nicht akzeptabel zu sein und dem Leben irgendwie schutzlos gegenüberzustehen. Weil ich Angst habe, in meiner Nacktheit entdeckt zu werden, kann ich nicht der Mensch sein, der ich von Gott her bin.» (Peter Höhn, «Ganz ich sein»)

In dieses Dilemma hinein ruft Gott uns in unserem Predigttext zu: **"Ich habe dich erlöst"**. Am Kreuz nimmt Jesus unserer Nacktheit, Scham und Angst auf sich und erkaufte uns Freiheit, Würde und Beziehungsfähigkeit. Wer diesen herrlichen Tausch am Kreuz für sich in Anspruch nimmt, erlebt, wie diese Auswirkungen hat in sein ganzes Menschsein. Er darf lernen, in erlösten Beziehungen zu leben – zu Gott, zu seinen Mitmenschen und zu sich selbst.

Unser Predigttext schliesst mit den Worten: **«...du bist mein.» (oder: «Du gehörst mir/zu mir»)**. Was für eine herrliche Schlussklammer: «Komme, was wolle (und in den folgenden Versen ist ja tatsächlich auch von Wasserfluten und Feuer die Rede): Ich bekenne mich zu dir. Ich Sorge für dich. Niemand kann dich aus meiner Hand reißen!»

### Fragen zur Weiterbearbeitung in den Kleingruppen

- !! Lies den ganzen Abschnitt, in dem sich unser Predigttext befindet und tausche über das Gelesene aus: **Jesaja 43,1-7**.
- ?? Was löst die Vorstellung, dass Gott dich bei deinem Namen ruft, bei dir aus? Welchen Tonfall schreibst du der Stimme Gottes zu? Was sagt deine Antwort über dein Gottesbild aus?
- ?? Bist du mit deinem Namen versöhnt?
- ?? Trägst du Spitznamen oder andere «Betitelungen» mit dir herum, die dir nicht gerecht werden und die du ablegen möchtest?
- !! **Lies Römer 4,17**. Gott weiss als Einziger, wer du in Wirklichkeit bist. Gib ihm allein die Erlaubnis zu definieren, wer du bist! Was möchte Gott vielleicht heute an Neuem in dein Leben hineinsprechen? Frage ihn!
- ?? **Lies 1. Mose 3,8-9**. Wo fühlst du dich «nackt», ungenügend, schutzlos? Entdeckst du Strategien, mit denen du deine «Nacktheit» zu überdecken versuchst? Lege sie heute ab!
- ?? **«Ich habe dich erlöst.»** Was beinhaltet diese Zusage für dich? Was bedeutet es für dich, in erlösten Beziehungen zu leben – zu Gott, zu deinen Mitmenschen, zu dir selbst?
- !! **Lies Markus 3,14**. Wie möchtest du diese höchste Berufung, «bei ihm zu sein» im neuen Jahr umsetzen?

Herzlich, *Matthias Stalder*